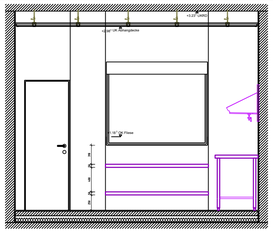
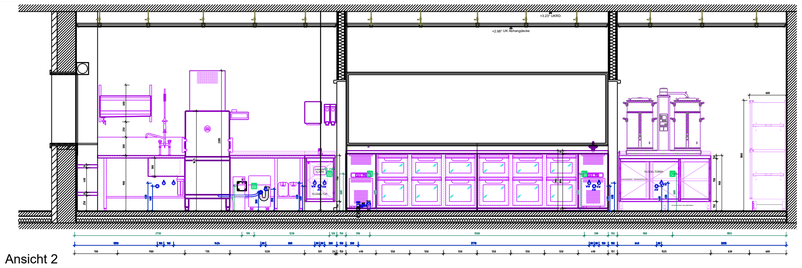
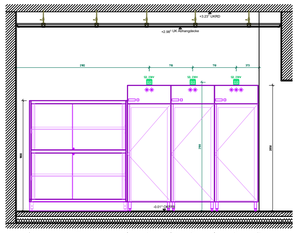


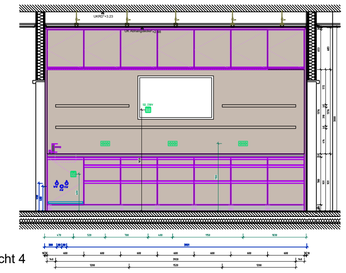
Ansicht 1



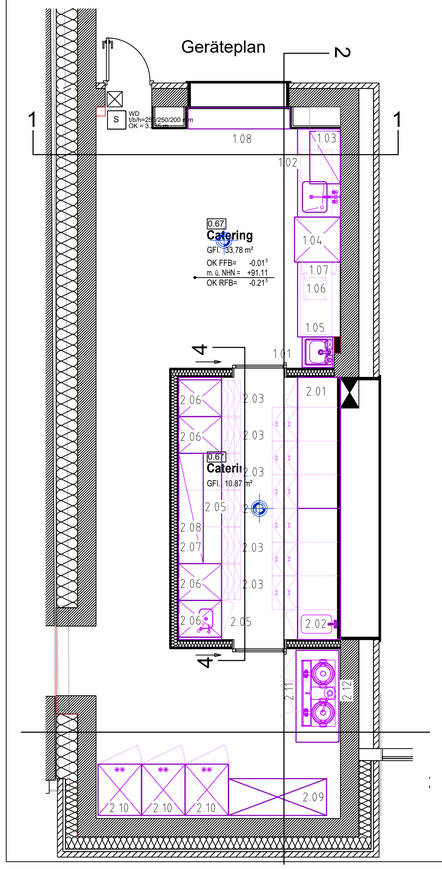
Ansicht 2

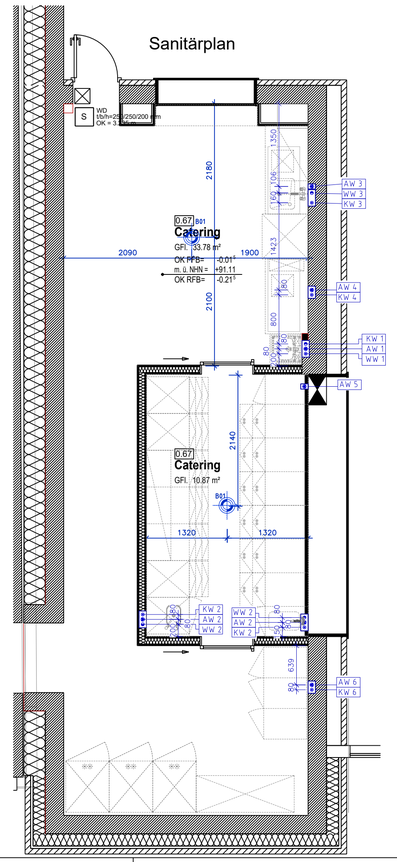


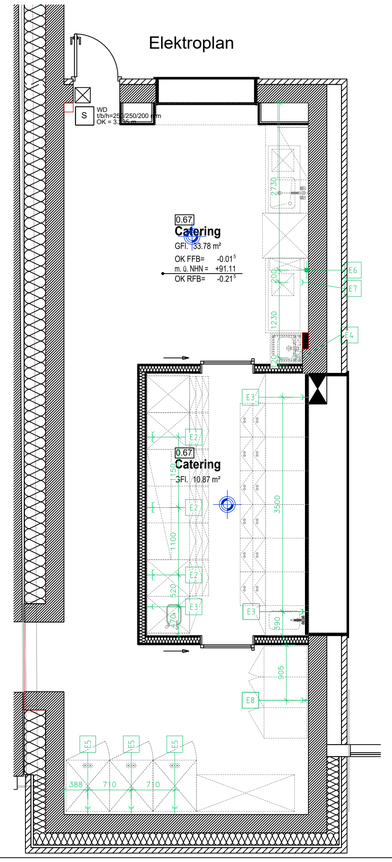
Ansicht 3

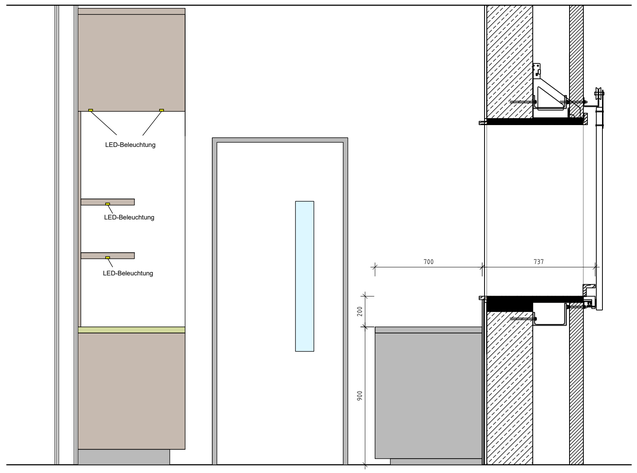


Ansicht 4









Elektrolegende

Elt.	St.	V	A	Quersch.	kW	GkW	An-schlu	Typ	a.d.Wand.k	a.d.Sockel.k.	a.d.Boden.k.	Kabellänge
Inst.				min					v.OKFF in mm	v.OKFS in mm		in mm v. OKF
E1	5	230	16	1,5mm²	1	5	SD	**Feuchtraum-Doppelsteckdose untereinander** mit Deckel; IP 55	1.100			
E2	3	230	16	1,5mm²	1	3	SD	**Feuchtraum-Doppelsteckdose nbeneinander** mit Deckel; IP 55	1.100			
E3	3	230	16	1,5mm²	0,1	0,3	SD	**Feuchtraumsteckdose** IP 55	600			
E4	1	230	16	1,5mm²	0,1	0,1	SD	**Sensorschaltung** Handw aschbecken; mit Deckel; IP 55	600			
E5	3	230	16	1,5mm²	0,7	2,1	SD	**Kühlschrank**	2.100			
E6	1	400			10,4	10,4	K	**Haubenspülmaschine**	400			
E7	1	230	16	1,5mm²	0,12	0,12	SD	**Osmoseanlage**	400			
E8	1	400			11,44	11,44	CEE	**Mengenbrüher**	600			
			PFK	Potentialfreier Kontakt			SD	Steckdose aus Edelstahl-Guss; mit Deckel; IP64	VK	Verteilerkasten		
							F	Festanschluss	R	Reparatur-schalter		
							T	Taster	CEE	CEE-Steckdose		
							K	Hygiene-Klemmkasten aus Edelstahl, z.B. Rittal	H	Herd-Anschlussdose		

Wichtige Information für den Elektro-Fachplaner: Die Angaben der Absicherung -A- und der Kabelquerschnitte müssen vom Elt.-Fachplaner ermittelt werden. Die hier in der Tabelle aufgeführten Angaben sind **nur** Durchschnittswerte vom Küchenplaner bzw. empfohlene Angaben der Gerätehersteller.
Die hier gemachten Angaben sind die Geräte-Anschlusspunkte, welche in Abhängigkeit der verwendeten Geräte positioniert worden sind. Die bauseitige Hinführung zu diesen Punkten obliegt dem TGA-Fachplaner.

Sanitärlegende

Kaltwasser	St.	DN	dH²	Typ	a.d.Wand.k	a.d.Sockel.k.	a.d.Boden.k.	Anschluss an	Durchfluss	Fließdruck	Bemerkungen
Inst.					v.OKFF in mm	v.OKFSo in mm	v.OKFF in mm	Fettabscheider	(je Gerät)	bar	
KW 1	1	15		**Handwaschbecken**	450				4 l/min	1,0 bar	Eckventil
KW 2	2	15		**Handwaschbecken in Theke eingelassen**	450				5 l/min	3 bar	Eckventil
KW 3	1	20		**Vorsortiertisch** mit Vorreinigungsbecken, Wandarmatur	450				10 l/min	1,5 bar	Kugelabsperrhahn/Galgenbrause / Untertisch-Installationssäule
KW 4	1	20		**Haubenspülmaschine**	350				mind. 20l/min	min. 1,5 und max. 5 bar	Anschluss über Enthärtungs- und Osmoseanlage
KW 6	1	20		**Mengenbrüher**	450						Eckventil

Warmwasser	St.	DN	dH²	Typ	a.d.Wand.k	a.d.Sockel.k.	a.d.Boden.k.	Anschluss an	Durchfluss	Fließdruck	
Inst.					v.OKFF in mm	v.OKFSo in mm	v.OKFF in mm	Fettabscheider	(je Gerät)	bar	
WW 1	1	15		**Handwaschbecken**	450				4 l/min	1,0 bar	Eckventil
WW 2	2	15		**Handwaschbecken in Theke eingelassen**	450				5 l/min	3 bar	Eckventil
WW 3	1	20		**Vorsortiertisch** mit Vorreinigungsbecken, Wandarmatur	450				10 l/min	1,5 bar	Kugelabsperrhahn/Galgenbrause / Untertisch-Installationssäule

Abwasser	St.	DN	dH²	Typ	a.d.Wand.k	a.d.Sockel.k.	a.d.Boden.k.	Anschluss an	Durchfluss	Fließdruck	
Inst.					v.OKFF in mm	v.OKFSo in mm	mm ü.OKFF	Fettabscheider	(je Gerät)	bar	
AW 1	1	40		**Handwaschbecken**	400			nein			Siphon bauseits
AW 2	2	50		**Handwaschbecken in Theke eingelassen**	400			nein			Siphon bauseits
AW 3	1	50		**Vorsortiertisch** mit Vorreinigungsbecken, Wandarmatur	400			nein			Siphon bauseits
AW 4	1	50		**Hauben-Gläserspülmaschine**	300			nein			Siphon bauseits
AW 5	1	40		**Tauwasseranschluss**			x	nein			Siphon bauseits
AW 6	1	50		**Mengenbrüher**	400						Trichter-Siphon

Bodeneinl.	St.	DN	dH²	Typ	KernbohrØ	a.d.Sockel.k.	a.d.Boden.k.	Anschluss an	Durchfluss	Fließdruck	Bemerkungen
Inst.					in mm	v.OKFSo in mm	v.OKFF in mm	Fettabscheider	(je Gerät)	bar	
B 01	2	100		**Bodeneinlauf aus Edelstahl Ø260mm Glockengerauchverschluss**, Brandschutzabschottung	120		-10	nein			mit Siphon; Zuständigkeit: TGA-Fachingenieur

Wichtige Information für den TGA-Fachplaner: Die Angaben der Durchflussmengen und Fließdrücke müssen vom TGA-Fachplaner ermittelt werden. Die hier in der Tabelle aufgeführten Angaben der Durchflussmenge sind theoretische Maximalwerte vom Armaturenhersteller unter Berücksichtigung des angegebenen Fließdrucks. Es sei denn, ein Gerätehersteller gibt einen Mindestfließdruck an. Dieses wird dann durch ein vorgesehenes „mind." gekennzeichnet. Die Bestimmung der tatsächlich benötigte Durchflussmenge obliegt dem TGA-Fachplaner
Die hier gemachten Angaben sind die Geräte-Anschlusspunkte, welche in Abhängigkeit der verwendeten Geräte positioniert worden sind. Die bauseitige Hinführung zu diesen Punkten obliegt ebenfalls dem TGA-Fachplaner.

SÄMMTLICHE MASSE SIND VOR ORT ZU PRÜFEN.
BEI MASSABWEICHUNGEN SIND UNVERZÜGLICH DER ARCHITEKT UND ALLE PLANUNGSBETEILIGTEN IN KENNTNISS ZU SETZEN.

DIE MARKIERUNG DER ÄNDERUNGEN ENTBINDEN DEN EMPFÄNGER NICHT DAVON, DEN GESAMTEN PLANINHALT IN REGELMÄSSIGEN ABSTÄNDEN ZU PRÜFEN UND ZU BERÜCKSICHTIGEN. DIE MARKIERUNG DER ÄNDERUNG HAT NICHT DEN ANSPRUCH AUF VOLLSTÄNDIGKEIT.

DER ENTWURF IST GEISTIGES EIGENTUM DES PLANERS UND URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. VERVIELFÄLTIGUNG UND WEITERGABE AN DRITTE ERFOLGT NUR MIT AUSDRÜCKLICHER, SCHRIFTLICHER GENEHMIGUNG DES PLANVERFASSERS. BEI MISSBRAUCH BLEIBEN RECHTLICHE SCHRITTE VORBEHALTEN.

VERSAND AN:

ÄNDERUNGEN/ERGÄNZUNGEN	GEZ.	DATUM		VERTEILER
			PLANINDEX	
			BAUHERR	
			ARCHITEKT	
			PROJEKTSTEUERER	
			STATIKER	
			TGA-FACHPL. SAN.	
			TGA-FACHPL. HEIZ	
			TGA-FACHPL. LÜFT	
			TGA-FACHPL. ELT	
			KÜHLRAUMBAU	
			TROCKENBAU	
			NUTZER/CATERER	
			PROJEKTSERVER	

BAUVORHABEN

Erweiterung Gesamtschule
& Neubau Hallenbad VERL

BAUHERR

Stadt Verl
Paderborner Str 5

33415 Verl

Ausführungsplanung

Cateringbereich

BEARBEITET :		GESCHOSS:	EG
GEZEICHNET:		PROJEKT-NR:	23-002
MASSSTAB :	1:50	INDEX :	C
DATUM :	25.07.2025		
HAVIXBECK, DEN:	24.02.2026	PLOTT :	A0

FREIGABEVERMERK ARCHITEKT

ORT/DATUM UNTERSCHRIFT

FREIGABEVERMERK BAUHERR

ORT/DATUM UNTERSCHRIFT